



Sehenswürdigkeiten

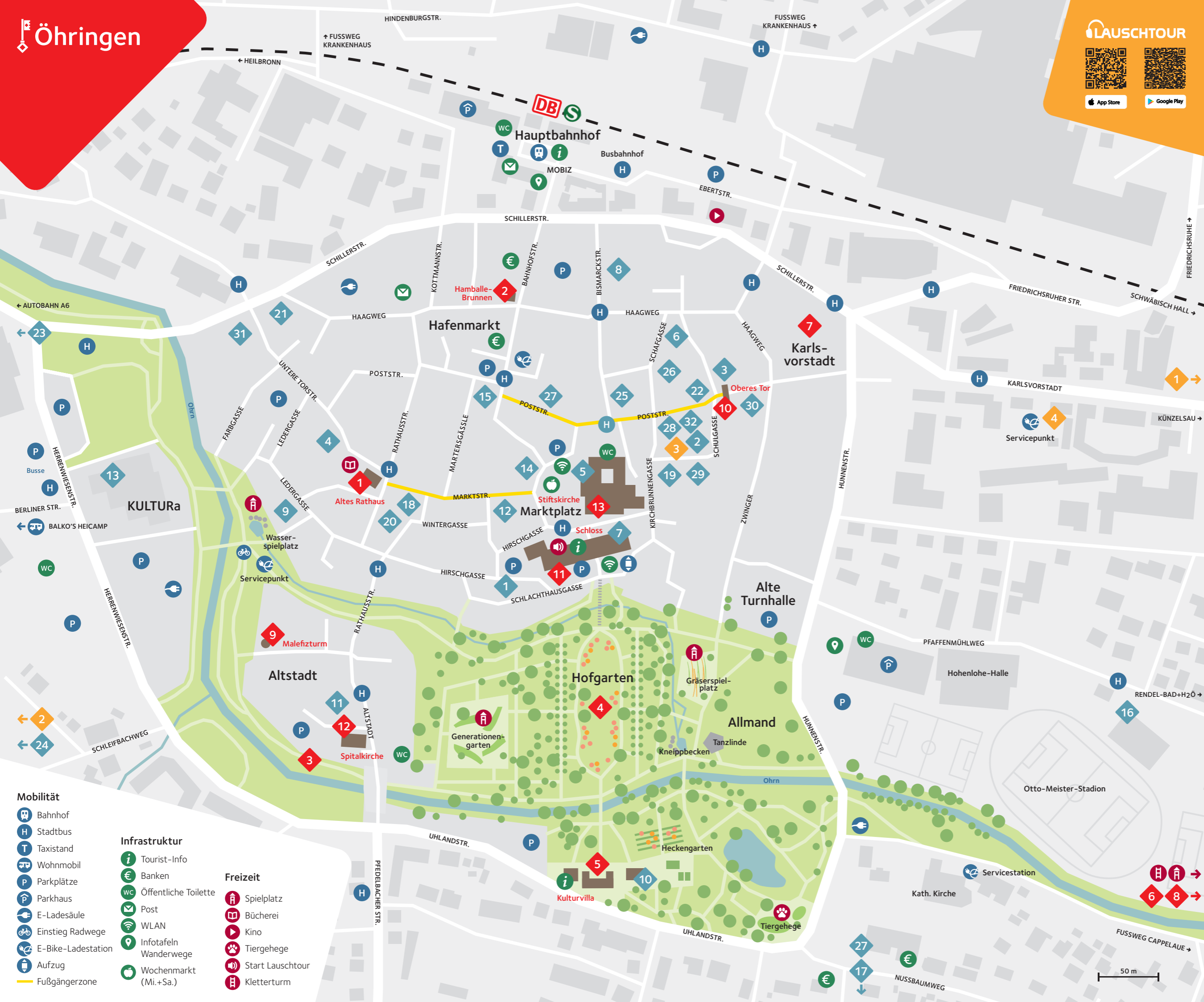
- 1 Altes Rathaus
- 2 Hamballe-Brunnen
- 3 Spital
- 4 Hofgarten
- 5 Hoftheater
- 6 Hohenloher Scheune (Cappelaue)
- 7 Karlsvorstadt
- 8 Limes Dreiklang (Cappelaue)
- 9 Malefizturm
- 10 Oberes Tor
- 11 Schloss (mit Rathaus)
- 12 Spitalkirche
- 13 Stiftskirche

Museen

- 1 Meeresmuseum (Cappel)
- 2 Motor- und Glasmuseum
- 3 Werkstatt Pflaumer (auf Anfrage)
- 4 Weygang-Museum

Gastronomie & Übernachtung (Ü)

- 1 Coffee & more lovepresso
- 2 Ristorante Pizzeria Da Pino
- 3 Ristorante Pizzeria Da Vinci
- 4 Café de Paris
- 5 CATALEYA Food & Wine
- 6 Pita Pan Grill & Bar
- 7 Café Erich
- 8 BioMarkt Bistro Geist
- 9 Café-Bistro Hamballe
- 10 Restaurant Hoftheater
- 11 Pub Key West
- 12 Brauereigasthof Krone (Ü)
- 13 Restaurant KULTURa
- 14 Die Bäckerei in Bauernhand
- 15 Café am Markt
- 16 Restaurant Mediterraneo
- 17 Restaurant Namaste India
- 18 Nussknacker 1964
- 19 Bäckerei Offenhäuser
- 20 Saigon Restaurant
- 21 Restaurant Hellas am Schillerplatz (Ü)
- 22 Eisdiel Simonetti
- 23 Sinzinger's Krone (Unterohrn) (Ü)
- 24 Sporthotel (Ü)
- 25 Eiscafé Spuntino
- 26 Thong Thai
- 27 Bäckerei Trunk
- 28 Vivo Café, Wein & mehr
- 29 „Zum Rektor“ Bar
- 30 Hotel Württemberger Hof (Ü)
- 31 Krua Thai Restaurant
- 32 EparVin Weinhandel & Bar



Mobilität

- Bahnhof
- Stadtbus
- Taxistand
- Wohnmobil
- Parkplätze
- Parkhaus
- E-Ladesäule
- Einstieg Radwege
- E-Bike-Ladestation
- Aufzug
- Fußgängerzone

Infrastruktur

- Tourist-Info
- Banken
- Öffentliche Toilette
- Post
- WLAN
- Infotafeln
- Wanderwege
- Wochenmarkt (Mi.+Sa.)

Freizeit

- Spielplatz
- Bücherei
- Kino
- Tiergehege
- Start Lauschtour
- Kletterturm





Auf einen Blick – Innenstadtplan



Altes Rathaus 1

Das Gebäude wurde 1496 unter Graf Kraft VI. von Hohenlohe errichtet und 1504 nach einem Brand wiederaufgebaut. Graf Kraft ist mit der Figur an der Hausecke ein Denkmal gesetzt. Die gotischen Portale im Erdgeschoss führten ursprünglich in eine offene Markthalle. An der Fassade sind die Wappen von Hohenlohe, Öhringen und Württemberg zu sehen. Im Inneren hat sich der um 1600 gestaltete und prachtvoll ausgestattete Ratssaal erhalten. Heute wird das Alte Rathaus als Bücherei genutzt.

Hamballe-Brunnen 2

Als Hamballe wird im Hohenlohischen ein einfältiger, aber gutmütiger Mensch bezeichnet. 1986 schuf der Bildhauer Hermann Koziol dieser in Öhringen beliebten Scherzfigur ein bleibendes Denkmal: der Hamballe gießt auch bei strömendem Regen die Blumen, die Inschrift weist ihn als Urtyp hochgeistiger Einfalt aus.

Spital 3

Das Öhringer Spital wurde 1353 durch Anna von Hohenlohe gegründet. Es bot in den folgenden Jahrhunderten einen Lebensort für alte und gebrechliche Menschen, die dort ein dauerhaftes Wohn- und Versorgungsrecht genossen. Diese Nutzung endete erst im frühen 20. Jahrhundert. Später wurden die Gebäude unter anderem als Jugendherberge und schließlich als Wohnraum genutzt. Hinter dem Spital findet sich ein Heilkräutergarten mit Informationstafeln zu den angebauten Pflanzen.



Hofgarten 4

Ein zum Schloss gehöriger Hofgarten bestand schon in der Renaissance. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurde er erweitert und im Barockstil ausgebaut, später kamen typische Elemente eines englischen Landschaftsgartens hinzu. Seit 1806 ist der Hofgarten für die Allgemeinheit geöffnet, 1961 ging er vom Fürstenhaus in den Besitz der Stadt über. Mit Spielplätzen, Ruheinseln, viel Wasser und dem Tiergehege ist er das grüne Herz Öhringens und ein wichtiger Freizeitort für EinwohnerInnen und BesucherInnen.

Hoftheater 5

Das Gebäude wurde 1743 als gräf-

liches Lusthaus 1743 errichtet. Bei einem 1787 vorgenommenen Umbau entstand ein zweistöckiger Festsaal und ein kleines Theater im Obergeschoss. An den Seiten des Gebäudes befinden sich zwei Orangeriegebäude, in denen exotische und kälteempfindliche Pflanzen überwintert wurden.

Hohenloher Scheune 6

Die Hohenloher Scheune entstand 2016 im Zuge der Landesgartenschau und ist seither ein beliebtes Ausflugs- und Einkehrziel. In der warmen Jahreszeit wird sie durch wechselnde Weingüter der Region bewirtschaftet, die auch kleine Mahlzeiten anbieten. Infos: hohenloher-scheune.de

Karlsvorstadt 7

Die östliche Vorstadt entstand ab 1780 unter Fürst Ludwig Friedrich Karl zu Hohenlohe-Oehringen als einheitliche Planstraße im klassizistischen Stil. Die repräsentativen Gebäude wurden teilweise zu Verwaltungszwecken oder als Palais der fürstlichen Familie genutzt, andere als Wohnhäuser, etwa für Beamte oder wohlhabende Handwerker.

Limes Dreiklang 8

Im Bereich der heutigen Stadt Öhringen lagen zwei römische Kastelle zur Bewachung des Limes und die Siedlung Vicus Aurelianus. Heute bildet eine 450 Meter lange Rotbuchenhecke den Verlauf des Limes nach. Die Aussichtsplattform Limes Blick bietet eine herrliche Sicht in die Umgebung und auch das monumentale Limestor erinnert an Öhringens römische Vergangenheit.

Malefizturm 9

Der romanische Rundturm mit Kegeldach und Rundbogenfries diente in früheren Zeiten als Untersuchungsgefängnis und zur Verbüßung kurzer Haftstrafen. Darauf weist heute noch der Begriff Malefiz hin, der sich mit Verbrechen oder böse Tat übersetzen lässt.



Oberes Tor 10

Das Obere Tor wurde 1792 an Stelle eines mittelalterlichen Torturms errichtet. Die Gestaltung ist durch das Brandenburger Tor in Berlin inspiriert. Links und rechts der Uhr finden sich das Wappen und die Initialen

des Fürsten Ludwig Friedrich Karl zu Hohenlohe-Oehringen als Bauherrn. Noch bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts konnte das Tor durch eiserne Torflügel verschlossen werden.

Schloss 11

Das Schloss entstand bis 1616 als Witwensitz der Gräfin Magdalena von Hohenlohe-Weikersheim. Aus dieser Zeit stammt der Lange Bau mit der Durchfahrt zum Schlossohof und dem achteckigen Treppenturm. 1677 wurde Öhringen unter Magdalenas Enkel Johann Friedrich I. von Hohenlohe-Oehringen zur gräflichen Residenz. Der Graf ergänzte den ursprünglichen Schlossbau um den Marstallbau, in dem auch die herrschaftlichen Stallungen untergebracht wurden. 1775 folgte der Remisenbau als zweite Erweiterung. Zugleich entstand die Freitreppe vom Schlossohof in den Hofgarten, die inzwischen erneuert wurde. 1814 kam der nordwestlich gelegene und klassizistisch gestaltete Prinzenbau als jüngster Teil zum Gesamtensemble des Schlosses. 1806, mit dem Übergang Hohenlohes an Württemberg, verlor das Schloss seine Residenzfunktion. Die fürstliche Familie lebte ab dem 19. Jahrhundert meist in Schlesien und kehrte erst 1945 nach Öhringen und in das Schloss zurück. 1961 kaufte die Stadt das Gebäude, die es heute als Rathaus nutzt. Die historische Raum-

ausstattung ist nur teilweise erhalten, so etwa in der Rokoko-Bibliothek, im Landschaftszimmer und im 1848 repräsentativ und prunkvoll ausgestatteten Blauen Saal.

Spitalkirche 12

Die mittelalterliche Spitalkirche wurde 1376 als Gotteshaus der Bewohner des benachbarten Spitals errichtet und ist der heiligen Anna geweiht. Die Kirche erfuhr in den folgenden Jahrhunderten mehrere Umbauten und ist heute im Besitz der ev. Kirchengemeinde Öhringen.



Stiftskirche 13

Im 11. Jahrhundert stifteten Bischof Gebhard von Regensburg und seine Mutter Adelheid von Metz ein Chorherrenstift, für das eine frühere Kirche mit einer romanischen Basilika überbaut wurde. Spätere Umbauten und Erweiterungen prägen die heutige Gestalt der Kirche. Erhalten haben sich der Kreuzgang des Chorherrenstifts und die Krypta mit dem Sarkophag der Stifterin Adelheid. Der ge-

schnitzte Hochaltar von 1498 zeigt Maria mit dem Kind und vier Heiligenfiguren. In der Frühen Neuzeit stellte die Kirche eine bedeutende Begräbnisstätte des Hauses Hohenlohe dar. Davon zeugen auch die fünf kunstgeschichtlich bedeutsamen Epitaphien im Chor. Im Kreuzgang findet sich ein Gedenkort für die Gefallenen beider Weltkriege die 42 jüdischen Bürgerinnen und Bürger, die in der Zeit des Nationalsozialismus ermordet wurden.

Meeresmuseum 1

Interessanter Überblick über alle Muschel- und Schneckenarten aus allen Weltmeeren, darunter Freak-Schnecken, Albinos, Zwerge und Riesenformen. Ebenso sind Korallen, Krebse, Käferschnecken und eine Vielzahl verschiedener Haigebisse mit bis zu 6 cm langen, rasiermesserscharfen Zähnen zu sehen. Höhenweg 6, 74613 Öhringen-Cappel Telefon 07941 62826 meeresmuseum-oehringen.de Geöffnet: So 14.00-17.00 Uhr, nach Vereinbarung

Motor- und Glasmuseum 2

Aus Begeisterung für Geschichte und Geschichten sammelte der Gründer des Motor- und Glasmuseums Nobelkarossen, kultige Motorräder, Glaskunstwerke, Emailwerbeschilder, Musikboxen, Fotoapparate und Alltagsdesignobjekte.

Stettiner Straße 22 (Industriegebiet West), 74613 Öhringen Telefon 07941 8027 motormuseum-oehringen.de Geöffnet: April-Oktober Di bis Do 13.00-16.00 Uhr, 1. So im Monat 13.00-17.00 Uhr, Gruppen auf Anfrage

Werkstatt Pflaumer 3

Die kleine Werkstatt Pflaumer war von 1882 bis 1992 über drei Generationen in Betrieb. 1993 wurde sie unverändert an die Stadt Öhringen verkauft. Katalogisiert kann sie nun als einzigartiges Kulturdenkmal erhalten bleiben. Schulgasse 14, 74613 Öhringen Infos bei der Stadt Öhringen: Telefon 07941 68-118 oder -146 (auf Anfrage)

Weygang-Museum 4

Das Weygang-Museum geht zurück auf den Zinngießermeister und -fabrikant August Weygang (1859-1946). Zinn- und Volkskunst verschiedener Epochen, Dokumente und Objekte zur Geschichte der Stadt versprechen abwechslungsreiche Stunden. Der Römerkeller im Untergeschoss, sowie der Limes Container laden Geschichtsinteressierte ein. Karlsvorstadt 38, 74613 Öhringen weygang-museum.de Geöffnet: ab Mai 2026: jeden 1. So im Monat von 11.00-16.00 Uhr

Öhringen liegt im Hohenlohekreis, direkt an der Autobahn A6 und nur wenige Kilometer entfernt von der A81. Auf dem Schienenweg ist Öhringen mit den Regionalzügen der Deutschen Bahn sowie der Stadtbahn S4 aus Richtung Karlsruhe Heilbronn zu erreichen.



Tourist-Information in der Kulturvilla
Große Kreisstadt Öhringen
Uhlandstraße 23 · 74613 Öhringen
Telefon 07941 68-118 · E-Mail: tourist@oehringen.de
Mo bis Fr 08.30-12.00 Uhr, Mo bis Mi 14.00-16.00 Uhr, Do 14.00-18.00 Uhr

Außenstellen Tourist-Information:
Rathaus Vorplatz 24 h
Prospektkasten, Marktplatz 15 · 74613 Öhringen

Rathaus Zentrale
Marktplatz 15 · 74613 Öhringen · Telefon 07941 68-0
Mo bis Mi 08.15-16.15 Uhr, Do 08.15-18.00 Uhr, Fr 08.15-12.15 Uhr

Hauptbahnhof MOBIZ
Bahnhof 1 · 74613 Öhringen
Mo bis Fr 07.15-18.30 Uhr,
Sa 09.00-12.30 Uhr
mobiz@nvh.de · nvh.de

oehringen.de
hohenloher-perlen.de